



ANALOGUE UNIKATE

Wächst man im niederländischen Leiden auf, kommt man an Kunst kaum vorbei: Die Stadt ist Geburtsort von Rembrandt van Rijn, Gerrit Dou und Jan van Goyen. So mag es nicht verwundern, wenn der ebenfalls dort geborene Ausnahmekünstler **Casper Faassen** nach seinem Studium in Amsterdam dorthin zurückgekehrt ist, um ein disziplinübergreifendes Œuvre zu schaffen. Virtuos nutzt er verschiedene Materialien und Techniken für seine fotografischen als auch malerischen Werke. Beispielsweise versah er einige der jetzt bis zum **20. November** in der **Bildhalle Zürich** ausgestellten Fotografien mit Ölfarbe und Craquelé, überführte sie also aus der heutigen Möglichkeit beliebiger fotografischer Reproduktion in absolut analoge Unikate auf Zeit. Vanitas. Das Hauptthema des nun von der Bildhalle Zürich und Amsterdam vertretenen Künstlers.

www.bildhalle.ch



PIONIER DER MODE

Man mag es glauben oder nicht, aber Hans Feurer (*1939) soll nach wie vor hinter der Kamera stehen. Noch immer soll er Flugzeuge besteigen, um in fernen Ländern Mode eindrucksvoll zu inszenieren. Charakteristisch sind seine kraftvollen Farben und Kontraste ohne Kunstlicht. Man sagt ihm nach, seine Fotos wirkten authentisch, geradezu lässig. Zeitschriften wie die Vogue oder Elle veröffentlichten sie. Mehr als 40 Bilder zeigt die Berliner Galerie Camera Work bis zum 30. Oktober in einem Rundumschlag seines Gesamtwerkes. Einige davon im beeindruckenden Großformat. www.camerawork.de



DER BFF UNTERWEGS

Dass deutsche Profifotografen nicht nur damit beschäftigt sind, ihr täglich Brot in der Auftragsfotografie zu verdienen, sondern zuvorderst freigeistige Kreative sind, macht die **Wanderausstellung „small but pretty“** in der Ausstellungsreihe „Südwind“ der süd-deutschen BFF-Regionen deutlich. Vom **21. bis zum 24. Oktober in München**, danach in Luxemburg, dann in Stuttgart ... www.bff.de



HEUSCHRECKEN WILLKOMMEN

Jasper Doest aus den Niederlanden hat den **Fritz Pölking Preis 2021** für seine Reportage über den Heuschreckenfang in Uganda errungen. Seine Reportage in kraftvollen Farben wirft einen Blick auf eine besondere Tradition: Zweimal im Jahr tritt dort nach den Regenfällen eine hoch erwünschte „Plage“ auf, denn die als Delikatesse geltenden Heuschrecken sichern Einkommen. Die Tiere tauchen auf, um zu fressen und sich fortzupflanzen. Klimawandel, Pestizide und Abholzung machen den Einwohnern das Geschäft jedoch kaputt ... – Der **Fritz Pölking Jugendpreis** ging an den Franzosen **Emile Séchaud** mit wundervollen Motiven aus der Bergwelt der Steinböcke. www.gdtfoto.de

FREUDVOLLER SCHMERZ

Die Kliniken in L.A. sind im Frühjahr 2020 mit Coronapatienten geflutet und Männer in den Geburtsstationen unerwünscht. Immer mehr Frauen wählen daraufhin die Hausgeburt, bei der sie von Hebammen begleitet werden. Fotografin **Maggie Shannon** ist dabei und beeindruckt vom neuen Vertrauen auf die natürlichen Abläufe im Körper einer Frau, von der tief empfundenen Liebe und Freude, wenn das Kind auf die Welt gekommen ist. Das gibt ihre Fotoreportage eindrucksvoll wieder, wofür sie beim Global Peace Photo Award 2021 mit dem Titel „**Friedensbild des Jahres**“ geehrt wurde. Maggie Shannon nennt das Siegerbild „Großer Schmerz und große Freude“, benennt den Widerspruch während der Geburt eines Kindes, bei der sich alles andere wie selbstverständlich unterordnet, selbst das unglaubliche Chaos inmitten einer Pandemie. – Sollte es „heilige Momente“ geben, dann ist dies einer. www.friedaward.com

**ALLE WEITEREN
TERMINE
FINDEN SIE
UNTER:
photographie.de**

